

Herbert Wilzek

- 55 Jahre
- verheiratet
- 3 erwachsene Töchter
- Personalratsvorsitzender
ZfP Südwürttemberg
- Kreisvorsitzender
DIE LINKE.Biberach



Bewerbung um den Listenplatz 6 der Landesliste zur Bundestagswahl 2009

Fachlichen Qualifikationen:

Beruflich beschäftigt mich als Personalrat eines großen landeseigenen Gesundheitsbetriebs seit 20 Jahren die Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Es gelang in dieser Zeit im Rahmen zweier Rechtsformänderungen viele Forderungen der Beschäftigten, wie z.B. Verhinderung der Privatisierung, Stärkung demokratischer Strukturen, im Landtag durchzusetzen und den Betrieb im Tarifvertrag der Länder zu halten.

Als Sohn einer Arbeiterfamilie, Ehemann einer Grundschulrektorin, Vater dreier Töchter ist für mich Bildungsgerechtigkeit ein wichtiges Thema.

Seit meiner Kriegsdienstverweigerung engagierte ich mich gegen jede Form militärischer Konfliktlösungen. In Biberach kooperieren wir eng mit der örtlichen Friedensgruppe.

Fähigkeiten zu kommunikativem Verhalten und öffentlichem Auftreten

Unsere Erfolge bei innerbetrieblichen Auseinandersetzungen, politischen Entscheidungen des Landes und Arbeitskämpfen belegen meine kommunikativen Fähigkeiten.

Für die öffentliche Kommunikation war ich als Kreisvorsitzender der SPD, später in der WASG und heute im Kreisvorstand unserer Partei zuständig. Als WASG Landtagskandidat trat ich im Kreis Biberach bereits sehr erfolgreich öffentlich auf. Seit 20 Jahren arbeite ich ständig an verschiedensten Publikationen, wie Betriebs-,

Personalrats-, Vertrauensleute-Zeitung, PR-Infos, Veranstaltungsberichte, Internetseite unseres Kreisverbandes.

Beruflicher Werdegang

Dipl.-Ingenieur, Dipl.-Psychologe (Kritische Psychologie), Betriebswirt, Fachwirt für Krankenhaus- und Sozialmanagement. Seit 1990 Personalratsvorsitzender, seit 1996 Mitglied im Aufsichtsrat der Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie (3200 Mitarbeitende).

Bisherige politische Arbeit und Anerkennung

Seit meiner Jugendzeit bin ich politisch aktiv: Gewerkschaftsbeitritt 1971, Studentenparlament, langjähriger gewerkschaftlicher Vertrauensleutesprecher, Arbeit im Fachbereichsvorstand der ehemaligen ÖTV und im DGB-Biberach. Kommunalpolitisches Engagement in Bad Schussenried, SPD-Kreisvorsitzender in Biberach, Landtagskandidatur für die WASG.

Den Prozess der linken Parteibildung habe ich sehr aktiv unterstützt:

Gründungsaufwurf, Teilnahme am Gründungskongress der Wahlalternative, Mitglied im Verein WASG, Regionalkoordinator der WASG in Oberschwaben, Kreisvorsitzender des Vereins und später der Partei WASG im Kreis Biberach, Delegierter des Gründungsparteitags der Partei DIE LINKE. und seit Bestehen des Kreisverbandes Biberach, Kreisvorsitzender unserer Partei.

Geschlechterdemokratie befürworte ich aus Überzeugung. Die Geschlechter-Quotierung von Listen hat sich in meinem Erfahrungsumfeld bestens bewährt. In unserem Personalratsgremium liegt der Frauenanteil bei fast 50%, in unserer Familie bei 80%.

Schon in der Vergangenheit habe ich mehrfach an die **Partei gespendet**. Das werde ich als Mandatsträger selbstverständlich auch tun.

Ein Wahlkreisbüro würde ich sehr gerne unterhalten und personell gut ausstatten, denn dies wäre ein weiterer wichtiger Schritt bei der Entwicklung unserer **regionalen Strukturen**.

Auch deshalb sollte die Region von Ulm bis zum Bodensee auf der Landesliste aussichtsreich vertreten sein.